

Arosener Bevölkerung zahlt weniger

Als Dank für die «grossartige Unterstützung in all den Jahren» offerieren die Organisatoren des Swiss Snow Walk & Run der einheimischen Bevölkerung eine Startgeldreduktion.

■ Anita Fuchs



Start zum Snowwalk & Run am Obersee im vergangenen Jahr.

Bild Nina Mattli/AT

Konkret profitiert die einheimische Bevölkerung von 20 Prozent Ermässigung, womit sich die Einschreibgebühr je nach gewählter Distanz auf 34.40 bis maximal 46.40

Franken beläuft. Einzige Bedingung ist, dass die Schriften in Arosa deponiert sind und bei der Online-Anmeldung der Code «AROSA7050LOKAL» angegeben

wird. Die Aktion ist bis am 30. November befristet.

Den Lauf- und Walkingbegeisterten stehen am 14. Swiss Snow Walk & Run vom 13. Januar 2018 vier unterschiedlich anspruchsvolle Strecken zwischen 6,1 und 21,1 Kilometer zur Auswahl. Als besonders reizvoll erweist sich der Weisshorn Snow Trail. Im Gegensatz zu den anderen drei Distanzen, welche an den Ausgangspunkt auf dem Obersee zurückkehren, ist er kein Rundkurs. Sein Ziel befindet sich auf dem Weisshorn-Gipfel, die Rückkehr erfolgt mit der Luftseilbahn.

Kids Oberseeelauf feiert Premiere

Während auf den vier Strecken rund 150 bis 900 Höhenmeter zu bewältigen sind, präsentiert sich der neue Kids Oberseeelauf gänzlich flach. «Wir möchten Kinder verstärkt in die Veranstaltung integrieren», begründet OK-Präsident Daniel Durrer den Ausbau des Angebots. Die Mädchen und Knaben unter 16 Jahren absolvieren eine Runde um den Obersee. Das Startgeld übernimmt innerhalb von deren Nachhaltigkeitsprogramm «Generation M» die Migros. Wer selber nicht mitlaufen, aber trotzdem aktiv an der Veranstaltung dabei sein möchte, hat die Möglichkeit, sich als Helfer respektive Helferin zu engagieren. Auch sie werden belohnt – mit einem attraktiven Geschenk.

Anmeldung und Informationen: www.snowwalkrun.ch

Rekordteilnahme am Beizlischiesen

In der ersten Hälfte im Oktober 2017 konnte in Peist das weit herum bekannte Beizlischiesen bei ausgezeichnetem, herbstlichem Postkartenwetter zum fünften Mal erfolgreich und unfallfrei absolviert werden.

ppj. An beiden Wochenenden kamen viele Schützen aus Nah und Fern und die Teilnahme hat sich gegenüber dem Vorjahr erfreulicherweise wieder um einen Drittel gesteigert. Am Schluss haben 327 Aktive den Anlass besucht und es gab viele positive Rückmeldungen für die gute Organisation, den feinen Peister Alpkäse, und die einheimischen Salsize, die anstelle einer Kranzkarte zur Auswahl gegeben wurde.

Nach einem fairen Wettkampf ergab sich die Gelegenheit mit den Beteiligten gemütlich zusammensitzend und die Freundschaften zu vertiefen.



Scharenweise wurde das diesjährige Beizlischiesen in Peist besucht.

Bild zvg

Die höchsten Resultate:

Gruppenstich Maduz / Kat. A - Standardgewehr

98 Punkte: Cavalli Martino, Roveredo / Brazerol Urs, Schmitt-Albula / Janser Martin, Sargans / Duft Ivo, Ruffi-Maseltrangen / Zurbrigg Rudolf, Walenstadt

Gruppenstich Maduz / Kat. D/E - Ordonnanzgewehr

97 Punkte: Albertin Othmar, Sargans

96 Punkte: Gerber Christoph, Wölflinswil / Plaz Franz-Josef, Holderbank / Vetsch Martin, Mels / Plaz Kevin, Holderbank / Dörig Anton, Ettenhausen

Auszahlungsstich

Sepp Räss, Appenzell 391 Pkt. / Ruedi Späni, Schindellegi 389 / Mattiu Cathomen, Tamins 388 / Josef Rupp, Chur 386 / Beat Stauber, Zetzwil 381 / Meinrad Monsch, Haldenstein 380 / Peter Vogler, Peist 379 / Reto Caprez, Davos-Monstein 378 / Andres Rapold, Chur 375 / Michael Schweizer, Brunnadern 375 Punkte.

Die komplette Rangliste ist auf der Homepage www.maduz.jimdo.com des Schützenvereins Peist ersichtlich.